

KINDERFLOHMARKT

Organisator ist der Verein
„Bürger für Himmelsthür“: S. 2–3

FABIAN PROBST

Kommissarischer Einrichtungs-
leiter beim Caritas-Wohnen: S. 6

„RAUS AUS DER SCHULE“

St.-Martinus-Schüler erkunden
interessante Lernorte: S. 13

Alle Kinder wissen: Das Schaf lebt nicht im Wasser

Die Gewinner des Ferienrätsels freuen sich über Familienkarten von Freizeiteinrichtungen und Süßigkeiten



Foto: Sabine Jüttner

Lukas Kiezeko freut sich mit den Kindern, die an der Verlosung teilgenommen haben: Finja, Fiona, Lydia, Marie, Marleen, Lennox, Lukas und David.

Beim Ferienrätsel des Stadtteilmagazins in der Juli-Ausgabe sollten die Kinder auf einem Suchbild herausfinden, welches Tier nicht im Wasser lebt. Neben einigen Fischen und Seepferdchen war ein Schaf zu sehen und alle Teilnehmer wussten die richtige Antwort: das Schaf.

Zur Verlosung trafen sich die vier- bis zehnjährigen Mädchen und Jungen mit ihren Familien vor dem Rewe-Markt in Himmelsthür und hofften auf eine von sechs Familien-Eintrittskarten, die von Rasti-Land, Circus-Land, Hopplahopp und Jo-Wiese gesponsert wurden.

Jeder durfte die Lostrommel drehen, auch Lukas Kiezeko vom Rewe-Markt. Er hatte für alle Kinder eine Tüte mit Süßigkeiten gespendet, damit auch die Mädchen und Jungen ohne Los-Glück eine kleine Freude hatten.

Sabine Jüttner



Fotos: Sabine Jüttner

Die sechsjährigen Zwillinge Mila und Yanis bieten mit Unterstützung ihrer Mutter Bilderbücher, Memorys, Puzzles und kleine Spielzeuge an, für die sie inzwischen zu groß sind. Sie spielen jetzt lieber mit Lego oder Schleich-Tieren.



Lana, 12 Jahre alt, liebte früher alles, was von „Schleich“ war. So hat sie ein Puppenhaus mit Einrichtung, Pferdeboxen, Fahrzeuge und vor allem viele Pferde gesammelt. Nun will sie ihr Spielzeug zu günstigen Preisen an jüngere Liebhaber abgeben.

Schnäppchen, Schlauch-Trompeten und Pommes

Der Verein „Bürger für Himmelsthür“ organisiert wieder den Kinderflohmarkt

Als die Organisatoren vom Verein „Bürger für Himmelsthür“ am letzten Feriensamstag frühmorgens nach draußen schauten, sah es noch nicht nach „Flohmarkt-Wetter“ aus. Aber pünktlich um 9 Uhr, als der Kinder-Flohmarkt beginnen sollte, hatte sich der Regen verzogen. So konnten die kleinen Aussteller und ihre Familien die Stände auf dem Platz vor der Spar-

kasse aufbauen und ausgedientes Spielzeug, Bücher, Kleidung, die zu klein geworden war, und viele andere Dinge anbieten. Zahlreiche Himmelsthürer stöberten über den Flohmarkt und freuten sich über ihre Schnäppchen. Wie in jedem Jahr spendierte der Verein den Kindern zur Stärkung Pommes, Bratwurst, Limonade und Zuckerwatte.



Andreas Glanert, Markus Beykirch, Heinrich Buerschaper und Karl-Heinz Schwab (von links) unterstützen die Imbiss-Station.

Die siebenjährige Carolin ist begeistert von den selbstgebauten Instrumenten, die ihr Reinhard Walprecht, Dirigent des Musikvereins Himmelsthür, zeigt. Hier schaut sie sich an, wie seine selbst gebaute Trompete funktioniert.



Eine besondere Attraktion boten Mitglieder des Musikvereins. Sie brachten nicht nur ihre Musikinstrumente mit, um ein Ständchen zu geben, sondern demonstrierten den Kindern auch, dass aus Haushalts- und Baumarkt-Artikeln einfache Instrumente gebastelt werden können, mit denen musiziert werden kann. Mit Kunststoff-Rohren oder Flaschen lässt sich ein Schlagzeug bauen und aus einem Schlauch, an dessen Enden ein Trichter und ein Mundstück befestigt wird, kann eine Trompete werden, die sich täuschend echt anhört. Und dass das funktioniert, durften die Kinder selbst ausprobieren.

Sabine Jüttner

Ein Pfund mehr – Bedürftige brauchen Spenden

St.-Martinus-Gemeinde unterstützt die Gemeinde Guter Hirt

Die Gemeinde Guter Hirt versorgt seit Jahren bedürftige Menschen mit Lebensmitteln und hat dazu die Aktion „Kauf ein Pfund mehr“ ins Leben gerufen. Zahlreiche Gemeinden in Hildesheim unterstützen die Aktion, auch die St.-Martinus-Gemeinde. Hier können Nudeln, Dosenobst und -gemüse, Mehl, Zucker, Kaffee und andere haltbare Lebensmittel abgegeben werden. Hygiene-Artikel wie Duschgel oder Zahnpasta sind ebenfalls willkommen. Jeden Montag werden die Spenden von Mitarbeitern des Guten

Hirten abgeholt. Da die Vorräte dort knapp werden durch immer mehr Menschen in Not, wird dringend um Spenden gebeten.

Haltbare Lebensmittel und Hygiene-Artikel können zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro der St.-Martinus-Gemeinde abgegeben werden, montags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 16 bis 18 Uhr. Ein Sammelkorb befindet sich im Eingangsbereich der Kirche, die täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet ist.

Nadine Willke

Foto: Nadine Willke



Im Eingangsbereich der St.-Martinus-Kirche ist der Behälter für Spenden täglich von 10 bis 16 Uhr zugänglich.

Foto: Paulusgemeinde



Paulusgemeinde sammelt für Hildesheimer Tafel

Unter dem Motto „Ein Pfund mehr“ unterstützt die Paulusgemeinde die Hildesheimer Tafel, die ebenfalls Menschen in Not mit haltbaren Lebensmitteln, Babynahrung und Hygiene-Artikeln versorgt. Ein Sammelkorb ist am Eingang der Kirche aufgestellt (Foto), der vor und nach den Gottesdiensten zugänglich ist, sonntags von 9.30 bis 10 Uhr und gegen 11 Uhr.

ENGEL & VÖLKERS



Hildesheim: Reihenmittelhaus in ruhiger Lage

Wohnfläche ca. 121 m², Grundstücksfläche ca. 247 m², 5 Zimmer, Endenergiebedarf kWh/(m²*a): 197,40, Strom, Baujahr: ca. 1969, Energieklasse: F, KP 169.000 €

HILDESHEIM

T +49 (0)5121 28 68 70 | Hildesheim@engelvoelkers.com | Immobilienmakler
Andreas Schneider Immobilien e.K. | engelvoelkers.com/hildesheim



Sichern Sie Ihr Einkommen.

Ihre Arbeitskraft ist Ihr wichtigstes Kapital.

Mit dem VGH Berufsunfähigkeitsschutz sichern Sie die finanziellen Folgen durch Unfall, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit ab.

Mehr erfahren unter sparkasse-hgp.de/bu-schutz oder Termin vereinbaren unter 05121 871-0

VGH



Weil's um mehr als Geld geht.

PERSÖNLICHES



Liebe Leser!

Lohnt sich das noch? Diese Frage stelle ich mir jedes Mal, wenn ich unsere Einbau-Mikrowelle mit Backofen und Grill reinige und dabei über die eingebrannten Rückstände wische. Meine Skepsis halte ich für angebracht, denn das Gerät

ist immerhin schon 25 Jahre alt und hat seine zu erwartende Lebensdauer lange überschritten. Ich würde mich ärgern, wenn dieser Küchenhelfer, den ich so sorgfältig putze, als sei er brandneu, beim nächsten Benutzen seinen Dienst versagt. Eine Reparatur käme nicht infrage, denn die lohnt sich bei diesem „Oldtimer“ nicht mehr.

Da ist der Spruch schon wieder: lohnt sich nicht mehr. Ich kenne ihn, wenn etwa die Sommer-Sandalen der Kinder im September zu klein werden und nur noch ein paar schöne Tage zu erwarten sind. Einige Menschen haben bei diesem Satz ihr höheres Lebensalter im Blick. Muss zum Beispiel die neue Kuscheldecke angeschafft werden, die weicher und wärmer ist als all die anderen, die bereits vorhanden sind? Ein solcher Wunsch bleibt oft unerfüllt nach dem Motto: lohnt sich nicht mehr.

Mir fällt noch ein anderer Spruch ein: Lebe jeden Tag, als wäre es dein letzter. Würde der genauso gemeint sein, wäre es vielleicht keine gute Idee, diesen Tag in einem Geschäft zu verbringen, um eine Decke zu kaufen. Aber die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass noch viele weitere Tage kommen, an denen ein neues Lieblingsstück für Freude sorgen könnte.

Nach diesen Gedanken komme ich zurück zur Mikrowelle, die ich nun mit anderen Augen betrachte: Ich werde ihr Alter ignorieren und sie weiterhin akribisch pflegen – für diesen treuen Helfer lohnt sich das. Falls sie aber doch eines Tages ihren Dienst versagt, wird eine neue gekauft und ebenfalls gut gepflegt. Auch das wird sich lohnen.

Einen schönen Altweibersommer, treue Küchenhelfer und eine gemütliche Kuscheldecke für den bevorstehenden Herbst wünscht

Sabine Jüttner



Foto: unsplash.com/julia kicova

Altweibersommer

Fäden weben,
Fäden kleben,
silbrig wird es im Geäst.
In den Zweigen
schon mal zeigen,
dass die Zeit nicht Zeit sein lässt.
Und so spinnen
sie nun wieder
ihre Fäden silbrig weiß.
„Alte-Weiber“ –
Spinnen grinsen
hell uns an im Sonnengleiß.
Und wir denken
an den Sommer,
murmeln leise: „Oh, wie schad’.
Sommer geht nun
bald zu Ende
und die Herbstzeit naht ...“

© Elke Bräunling

Freie Mitarbeiter gesucht, die unsere



-Redaktion

verstärken.

Kontakt:

Matthias Bode

Tel.: 05121 307840

E-Mail: matthias.bode@bernward.medien.de



Anzeigen: Michael Busche
Telefon: 307 870
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Wir Himmelsthürer wird am ersten Freitag im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot gibt. Wer das Stadtteilmagazin nicht oder nur unregelmäßig erhält, kann sich unter Angabe von Namen, Straße und Hausnummer per E-Mail melden: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de. Außerdem ist WIR Himmelsthürer auf vielfachen Wunsch ab sofort auch in zahlreichen Einrichtungen im Ortsteil kostenlos erhältlich:

Rewe Kiezko, Runde Wiese 4
Sparkasse, An der Pauluskirche 1
Bastelstudio24, Winkelstraße 8
Spitzweg-Apotheke, Winkelstraße 8a
Paulusgemeinde, Winkelstraße 15
St.-Martinus-Kirche, Schulstraße 13



Fotos: Kita Himmelsthürchen



Auf den Ponys der „Poky Ranch“ werden die Kinder durch den Garten geführt (li.), auch der Schmink-Stand ist stets dicht umlagert.

Zauberhaftes Vergnügen mit Kinderchor und Ponys

Die Kita Himmelsthürchen feiert Sommerfest

Kurz vor den Sommerferien bauten die kleinen und großen Verkäufer trotz leichtem Nie-

selregen tapfer ihre Flohmarkt-Stände auf. Sie und alle anderen, die das Sommerfest der Kita

Himmelsthürchen vorbereiteten, ließen sich ihren Optimismus nicht nehmen. Diese fröhliche Stimmung zog sich über das Sommerfest, bei dem es neben dem Flohmarkt viele Unterhaltungs-Angebote für die Kinder gab, zum Beispiel eine Hüpfburg und eine Schmink-Station.

Ein Höhepunkt war der Auftritt des Kinderchores der St.-Martinus-Gemeinde, der mit seinem zauberhaften Gesang begeisterte. Für große Freude sorgte die „Poky Ranch“ mit ihren Ponys, auf denen die

kleinen Reiter durch den Garten geführt wurden. Auch die Chefs der Ranch hatten Spaß bei ihrem Besuch in der Kita dank der „fröhlichen, lieben Kinder“.

Beliebte Treffpunkte für die etwa 200 großen und kleinen Gäste waren die Cocktailbar mit alkoholfreien Getränken, das Kuchenbuffet, die Grillstation mit Salatbar und eine Tombola mit zahlreichen Preisen. Das diesjährige Sommerfest der Kita Himmelsthürchen war ein großer Erfolg, denn die Spenden für Speisen, Getränke und Tombola-Lose gingen an den Förderverein, der in diesem Jahr das Fest ausgerichtet hat. Die Einnahmen in Höhe von 1366,70 Euro kommen den Kita-Kindern zugute, die sich demnächst über neue Fallschuttmatten in der Turnhalle freuen werden.

Karen Thureau, Förderverein-Vorsitzende



Der Kita-Förderverein sorgt für das leibliche Wohl.



ERFOLGSGARANTIE

www.werben-in-hildesheim.de

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

31137 hildesheim
schulstraße 9
telefon: 05121 64218
e-mail: heinemann-markus@t-online.de



tag und nacht für sie erreichbar
erledigung aller formalitäten

markus heinemann
+ beerdigungen +



PFLEGETEAM-SORSUM GMBH
Geschäftsführer Holger Rust

Ambulante Krankenpflege

individuell professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20
www.pflegeteam-sorsum.de

Sorsumer Hauptstraße 42
31139 Hildesheim





INTERVIEW

„In Himmelsthür wird ganz viel Inklusion gelebt“

Fabian Probst ist kommissarischer Einrichtungsleiter beim Caritas-Wohnen im Haus am Weiher

Fabian Probst, geboren im April 1983 in Seesen. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder (Thees, 2 Jahre alt, und Nike, 4 Monate alt) und wohnt in Hönnersum. Nach seiner Ausbildung zum Heilerziehungspfleger und einer Weiterbildung an der Fachakademie für Sozialmanagement zum Sozialwirt ist er seit 2011 bei der Stiftung katholische Behindertenhilfe beschäftigt, zunächst beim Caritas-Wohnen-Hannover. Seit 2013 ist er beim Caritas-Wohnen-Hildesheim beschäftigt, seit fünf Jahren ist er stellvertretender Einrichtungsleiter. Nun hat der bisherige Leiter Christian Janzen neue Aufgaben bei der Caritas übernommen und so ist Fabian Probst seit 1. Juni 2023 kommissarischer Leiter im Haus am Weiher, in dem Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen zu Hause sind.



Was bedeutet Himmelsthür für Sie?
Der Ortsteil Himmelsthür bedeutete vor zehn Jahren meine erste Berührung mit Hildesheim. Hier habe ich 2013 angefangen zu arbeiten und habe hier auch eine Zeit lang gewohnt. Es vereint für mich die Gemütlichkeit des Dorfes und die Aktivitätsmöglichkeiten der Stadt. Ich erfahre hier auch viel Herzlichkeit und fühle mich in Himmelsthür zu Hause. Außerdem ist die Nähe zur Innenstadt schön.

Was könnte in Himmelsthür verbessert werden?

In Himmelsthür wird ganz viel Teilhabe und Inklusion gelebt. Dieses vorhandene Potenzial könnte immer weiter verbessert werden.

Wenn Sie nicht Sozialwirt geworden wären, was dann?

Ich habe vor meiner Ausbildung angefangen Theologie zu studieren. Hätte mir das Studium mehr gelegen, wäre ich nun vermutlich Pastor in einem kleinen Dorf. Das war zumindest meine Vorstellung, als meine Schulzeit beendet war.

Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?

Dass wir Mitarbeiter und Bewohner uns alle wertschätzend und auf Augenhöhe behandeln.

Über was können Sie sich freuen?

Glücklicherweise jeden Tag über ganz viele Kleinigkeiten.

Haben Sie ein Hobby?

Ich sammle Schallplatten, gehe gern auf Konzerte und liebe Bergwandern und Kochen.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können!

„Factfulness“ von Hans Rosling, ein Buch das mit klugen Ideen Hoffnung macht.

Wenn Sie nicht hier leben würden, wo dann?

In den Alpen, entweder in Oberammergau oder Südtirol.

Wofür sind Sie besonders dankbar?

Dass ich in einer verhältnismäßig ruhigen Zeit sorgenfrei aufwachsen durfte.

Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2023

Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober)

von Dienstag	03. 10. 2023	auf Mittwoch	04. 10. 2023
von Mittwoch	04. 10. 2023	auf Donnerstag	05. 10. 2023
von Donnerstag	05. 10. 2023	auf Freitag	06. 10. 2023
von Freitag	06. 10. 2023	auf Samstag	07. 10. 2023

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
Fax: 0 50 64 / 9 05-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

IMPRESSUM

Bernward Mediengesellschaft mbH,
Domhof 24, 31134 Hildesheim,
Tel. 05121/307-800,
verantwortlich für den Gesamthalt
(Text und Anzeigen): Sabine Jüttner,
Tel. 05121/265261, E-Mail: redaktion-
himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870,
E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernward-
medien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147,
Geschäftsführer: Dr. Markus Güttler,
Stephan Garhammer, Thomas Hagenhoff,
Hildesheim
Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19,
37603 Holzminden, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice
GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015,
abrufbar unter
www.wir-himmelsthuerer.de
verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich

Paulusgemeinde

Gottesdienste

- So, 03.09., 10 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Jung)
 So, 10.09., 10 Uhr: Gottesdienst (OKR Schölper)
 So, 17.09., 10 Uhr: Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Vor- und Hauptkonfirmand/innen (Pastorin Magnussen und Diakon Fuhst)
 So, 24.09., 10.30 Uhr: Gottesdienst in St. Andreas zum Tag der weltweiten Kirche (Team)
 So, 01.10., 10 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank (Pastorin Magnussen)



Treffpunkte

- Donnerstags, 9.30–11 Uhr: „Paulus spielt“, Krabbelgruppe für Kinder von 0–3 Jahren, Gemeindezentrum
 So, 10.09., 18 Uhr: Großes Chorkonzert in der Pauluskirche Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.
 Do, 14.09., 16 Uhr: „Kleiner Paulus“, Mini-Gottesdienst für Kinder von 0–6 Jahren in der Pauluskirche
 Do, 21.09., 16 Uhr: Singen für Junggebliebene im Gemeindezentrum
 Do, 28.09., 14.30 Uhr: Seniorenkreis im Gemeindezentrum

Ev. Paulusgemeinde, Winkelstraße 15, Telefon 4 35 04
www.paulus-hth.de

TERMINE

Ortsratsitzung



Der Ortsrat tagt am Mittwoch, 6. September, um 18 Uhr in der Aula der Realschule (Jahnstraße 25). Im Anschluss können Bürger ihre Anliegen vorbringen.

Blutspende

Bürger können beim DRK Blut spenden am Donnerstag, 14. September, von 15 bis 19 Uhr in der Pausenhalle der Realschule (Jahnstraße 25).



Himmelsthürer Weinfest

Der Ortsrat lädt zum Weinfest in die Turnhalle der Grundschule ein (Hoher Turm) am Samstag, 16. September, ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kleidersammlung



Die Kolpingsfamilie sammelt am Samstag, 23. September, Kleidung, Woll- und Strickwaren, Bett- und Haushaltswäsche, Federbetten, Hüte und Schuhe (keine Lumpen, Stoffreste und Matratzen). Die gut verpackten Kleiderspenden werden ab 9 Uhr vom Straßenrand abgeholt. Der Erlös kommt der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in der Region zugute.

Senioren-Treffpunkt

Der Ortsrat lädt die Senioren des Ortsteils jeden Montag um 14.30 Uhr in den Gemeinderaum in der St.-Martinus-Schule (Winkelstraße 5) zum geselligen Nachmittag ein.

St.-Martinus-Gemeinde

Gottesdienste

dienstags um 18.30 Uhr und
 samstags um 17 Uhr



Treffpunkte

Die katholische öffentliche Bücherei ist freitags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 11 Uhr geöffnet,

Der Seniorenkreis trifft sich jeweils am ersten Mittwoch im Monat (6. September) um 15 Uhr im Pfarrheim.



Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13
 Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

www.wir-himmelsthuerer.de

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!



Kostenlose Selbstanlieferung von 3 m³ am Kompostwerk Hildesheim
 (Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Ruscheplattenstraße 25).

• für alle Bürger aus Stadt und Landkreis Hildesheim vom 09. 10. bis 10. 11. 2023

Kostenlose Entsorgung in den Gemeinden
 Näheres über Termine und Anlieferplätze erfahren Sie in der Tagespresse, im Abfall- und Umweltkalender des ZAH, im Internet oder telefonisch unter der ZAH Hotline: 0 50 64 / 90 50.

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?
 Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 32,75 Euro holen wir bis zu 3 m³ (gebündelt) auch bei Ihnen ab.

Anmeldung unter Telefon: 0 50 64 / 9 05-28
 E-Mail: strauchschnitt@zah-hildesheim.de
 Per Post: ZAH, Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth

Anmeldung bis spätestens 06. 10. 2023!



ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
 Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Dungen
 Tel.: 0 50 64 / 90 50 · Fax 0 50 64 / 9 05 99 · www.zah-hildesheim.de



Die Kinder freuen sich auf die selbst zubereiteten Burger.



Zuerst wird unter fachkundiger Anleitung Gemüse geschnitten.

Kidneybohnen-Burger – sehr lecker

Die Klasse 2b erlebt gesundes Essen mit den „Grillninjas“

Bei einem Projekttag der Grundschule Himmelsthür waren die „Grillninjas“ in der Klasse 2b zu Besuch, die mit den Kindern Kidneybohnen-Burger als Hauptgericht und zum Nachtisch Obstcrumble mit Fruchteis zubereitet haben nach dem Motto: vegan, gesund und lecker.

Die Grillninjas brachten alle Zutaten mit und teilten die Schülerinnen und Schüler in Teams ein. Diese schnippelten, vermischten,

formten und durften nach einer kurzen Einweisung sogar selbst an den Grill. Schon bei der Vorbereitung hatten die jungen Köche viel Spaß, aber als das Essen fertig auf den Tisch kam, war die Begeisterung noch größer: Die fleischlosen Alternativen waren sehr lecker!

Die Kinder waren natürlich auch fürs Aufräumen und Abwaschen verantwortlich und dafür, dass die Rezepte zu Hause ankamen.

Von den Eltern kamen bereits die ersten positiven Rückmeldungen, nachdem sie die Speisen ausprobiert hatten.

Die „Grillninjas“ bieten Nachhaltigkeits- und Ernährungsbildung in Kindergärten, Schulen und Einrichtungen für Kinder und. Wer mehr über die Initiative erfahren möchte oder die Rezepte ausprobieren möchte, findet nähere Infos unter www.grillninjas.de

Nadine Keiper, Klassenlehrerin 2b

Wand

Orthopädie Schuhtechnik

und gut gehts!



- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service



Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174

Rezept Kidneybohnen-Burger

Foto: unsplash.com/al niki



Zutaten (für 8 Mini-Burger)

Bohnen-Patties: 1 rote Zwiebel, 1 Knoblauchzehen, 1 Dose Kidneybohnen (400g), 40g Cornflakes (zerbröselt), 50g kernige Haferflocken, 2 EL geschrotete Leinsamen, 1 EL Sojasauce, 1 EL Tomatenmark, 1 TL Paprikapulver (geräuchert), 1 TL Paprikapulver (rosenscharf), Salz, Pfeffer, 2 EL Pflanzenöl zum Braten

Burger: 8 Mini-Burger, Salat, 1 Tomate, 1 rote Zwiebel, 4 Burger Buns, 50g Burger-Gurken, 4 EL Bio-Ketchup, Mayonaise, grober schwarzer Pfeffer

Zubereitung

Zeitaufwand inkl. Grillen ca. 40 Minuten

Für die Bohnen-Patties Zwiebel und Knoblauch schälen und kleinschneiden, Bohnen mit Wasser im Sieb abspülen und mit Kartoffelstampfer zerdrücken, Cornflakes grob hacken.

In einer Schüssel Zwiebel, Knoblauch, Bohnen, Cornflakes, Haferflocken, Sojasauce, Tomatenmark und Gewürze vermengen und zu einer homogenen Masse pürieren und 8 handflächengroße Patties

formen. Öl in der Pfanne erhitzen und die Patties 3 Minuten von jeder Seite grillen. Salat waschen und in Scheiben schneiden, Zwiebeln schälen und in feine Ringe schneiden.

Burger Buns halbieren und kurz angrillen, anschließend die untere Hälfte mit Mayonaise bestreichen, mit Salatblatt belegen, 1 Burger-Pattie darauflegen sowie Ketchup, Tomate, Zwiebel und Gurke.

Guten Appetit!



Fotos: St.-Martinus-Schule

Bei Bäcker Engelke sehen die Kinder die großen Öfen und lernen zum Beispiel: Hygiene ist wichtig.



In der Theater-Schneiderei erfahren die Schüler, wie Kostüme angefertigt werden.

Von Bäcker bis Wildgatter: „Raus aus der Schule“

Schüler erkunden bei Projektwoche interessante Lernorte in der Umgebung

Vor den Sommerferien haben die Kinder der St.-Martinus-Schule in ihrer Projektwoche „Raus aus der Schule“ in täglich neu gemischten Gruppen außerschulische Lernorte besucht und viele interessante Einblicke erhalten. Da-

rüber hinaus konnten sie miteinander Spaß haben und ihre Schulgemeinschaft stärken. So haben die Schülerinnen und Schüler die Corona-Zeiten hinter sich gelassen, in denen sie auf Ausflüge verzichten mussten.

Im ersten Teil der Projektwoche konnten die Kinder verschiedene Angebote frei wählen. Zur Auswahl standen der Besuch in der Backstube von Bäckerei Engelke, ein Blick hinter die Kulissen im Stadttheater, eine Führung mit Vorsteltung und Fütterung der Tiere im Wildgatter. Auch der Erlenbruch, das Vogelschutzgebiet am östlichen Rand Himmelsthürs, lud zum Entdecken der Artenvielfalt ein und zum Keschern nach Stichlingen, Wasserskorpionen und Wasserschnecken. Exkursionen führten in die Hildesheimer Innenstadt, wo Manfred Spanehl Gruppen im Hildesheimer Dom begleitete und die weltberühmten Kunstschatze erklärte, zum Beispiel die Bernwardtür und Bernwardsäule. Künstlerisch aktiv waren die Kinder bei „Kunst vor dem Kehrwiederturm“, um die berühmten Sonnenblumen von van Gogh nachzumalen. Ein Besuch im Wisentgehege Springe, die Bundesjugendspiele und ein Spielefest bildeten den Abschluss der vielfältigen gemeinsamen Aktivitäten.

Heike Bertram



Im Wisentgehege hat der Schulgemeinschaft die Greifvögel-Flugschau besonders gut gefallen.

MEHLER

BAUUNTERNEHMEN

- Maurer- u. Stahlbetonarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bautrocknung
- Isolierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Neubau
- Anbau

www.bauunternehmen-mehler.de
kontakt@bauunternehmen-mehler.de

Hildesheimer Str. 35 A
31137 Hildesheim
Tel.: 05121-924541



Genießen Sie das italienische Original!

Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld

www.steinofenpizzeria.com

Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

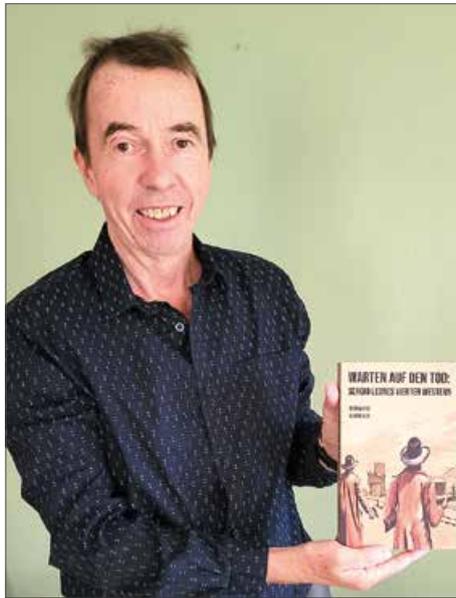
Sergio Leones „Spiel mir das Lied vom Tod“

Bernward Schneider veröffentlicht Buch zum Kultfilm: „Warten auf den Tod“

Der Ochtersumer Bernward Schneider, Jahrgang 1956, veröffentlichte bereits diverse Kriminalromane. Der erste erschien im Juli 2010 und heißt „Spittelmarkt“. Es folgten „Flammenenteufel“ (Juli 2011), „Todeseis“ (Februar 2012), „Berlin Potsdamer Platz“ (Februar 2013), „Endstation Reichskanzlei“ (Februar 2015), „Unterm Galgenberg – ein Hildesheim-Krimi“ (Oktober 2015), „Der Teufel des Westens“ (April 2017), „Vor dem großen Sterben“ (August 2019) und „Es war einmal in Sarajewo“ (Oktober 2022). In seinen Büchern, hauptsächlich historische Kriminalromane, geht es um Tod und Sterben in einem bestimmten zeitgeschichtlichen und mythischen Kontext.

Tod und Sterben stehen auch in Schneiders neuestem Buch im Mittelpunkt der Handlung. Der Titel beginnt mit den Worten „Warten auf den Tod“. Aber diesmal ist es kein Roman, sondern eine Filmbeschreibung. Dabei geht es um einen Western mit Kultstatus, den fast jeder erwachsene Deutsche kennt. Und noch mehr Menschen kennen die Filmmusik, die man – einmal gehört – nicht mehr aus dem Ohr bekommt. Die eindringliche Mundharmonika-Melodie ist längst legendär.

Nach dieser Einleitung wird wohl niemand mehr rätseln, um welchen Film es sich handelt: „Spiel mir das Lied vom Tod“ von Sergio Leone, dem Begründer des Italo-Westerns. Im Dezember 1968, vor fast 55 Jahren, fand die Uraufführung dieses filmischen Meisterwerks in Rom statt. 1969 kam es auch in die deutschen Kinos. Als 19-Jähriger sah ich den Film



Fotos: Reinhold Köster

Der Ochtersumer Bernward Schneider zeigt sein neues Werk. Anfangs hatte er Zweifel, ob der Film genug Material für ein Buch bietet. Es wurden 172 Seiten, die er mit großem Spaß füllte.

im Westersteder Apollo-Filmtheater.

Wikipedia fasst die Handlung des Films in zwei Sätzen zusammen: „Rund um den Bau einer Eisenbahnstrecke entfaltet sich eine epische Geschichte aus Rache, Gier und Mord, in deren Zentrum vier Personen stehen. Im literarischen Sinne handelt es sich um eine Schachtelgeschichte, deren Auflösung in einer Analepse, zum Ende des Filmes, in einem szenischen Rückblick erfolgt.“ Schneider dagegen beleuchtet das Epos in allen Einzelheiten auf rund 160 Buchseiten, und dennoch wird die Lektüre nicht langweilig.

In neun Kapiteln schildert der Autor detailliert, was das Besondere an diesem Film, dessen Machern, seinen Hauptdarstellern

und seine Erfolgsgeschichte ausmacht und was wohl auch begeisterte Insider bisher noch nicht gewusst haben. Akribische Detailarbeit scheint Schneider zu faszinieren. Das ist nicht verwunderlich, denn der studierte Jurist arbeitete von 1986 bis 2022 als Rechtsanwalt und die Aufklärung von Sachverhalten und Analyse von Tatbeständen gehören zu diesem Beruf.

„Es war einmal im Westen“

Im ersten Kapitel erfahren die Leserinnen und Leser die Entstehungsgeschichte zu dem Film, dessen italienischer Originaltitel „C'era una volta il West“ lautet. Wörtlich übersetzt bedeutet das: „Es war einmal im Westen“. Für mich war dies beim Lesen von Schneiders Buch schon die erste Neuigkeit. Doch es war nur eine von (gefühl) tausend Informationen, die um diesen Film ranken, mir aber völlig unbekannt waren. Schneiders Abhandlung ist eingebettet in die Historie der Westernfilme, deren Anfänge in die Zeit des Stummfilms zurückreichen. Ein Klassiker aus dieser Epoche ist „Das eiserne Pferd“ (1924) von John Ford. Der Filmregisseur Ford, der vier Jahrzehnte lang bis in die 1960er-Jahre hinein Western drehte, die weltberühmt wurden, war das große Vorbild von Sergio Leone.



Bernward Schneider hat schon zahlreiche Bücher veröffentlicht.

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

**Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür**

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

**Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe**

30%
auf Pflanzen,
Gartendeko,
Glaszauber,
Töpfe

GÄRTNEREI AM LANDHAUS

Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8.30 – 18 Uhr, Sa.: 8.30 – 14 Uhr

An ihm orientierte dieser sich auch bei „Spiel mir das Lied vom Tod“. Schneider beschreibt es so (Seite 23): „Leone hatte die Qualitätsmerkmale von Fords Filmen sehr genau studiert, und er sollte es lernen, sie so meisterlich umzusetzen, dass er sein Vorbild noch übertraf.“

Im zweiten Kapitel führt Schneider aus, wie aus einer Handlungsskizze ein 420 Seiten umfassendes Script wurde, das der Film „eins zu eins umsetzen konnte“. Schneider bewertet es mit diesen Worten (S. 33): „Das Drehbuch war keine Zitatensammlung aus den Szenen früherer Filme, sondern Leone und Donati bezweckten etwas ganz Neues, hinter dem die Bilder früherer Filme, die ihnen als Vorbild dienten, ein Stück weit verblassen würde.“ Anmerkung: Donati war der offizielle Drehbuch-Autor.



Foto: www.archivioimmaginicinema.com/Ellibas Distribuzione

Sergio Leone (hinten) mit den Hauptdarstellern seines Westerns: Henry Fonda, Claudia Cardinale, Charles Bronson und Jason Robards (vorn, von links).

Rächer mit Mundharmonika

Das Kapitel schließt mit ein paar Hinweisen zur Bedeutung der Mundharmonika, der in diesem Film „eine Schlüsselrolle zukam“. In zahlreichen Westernfilmen spielt die Mundharmonika eine große Rolle, nicht zuletzt auch bei den Verfilmungen der Karl-May-Bücher. „Doch kein anderer Western sollte so stark mit der Mundharmonika verbunden sein wie „Spiel mir das Lied vom Tod“, in dem Charles Bronson den schweigsamen Rächer mit der Mundharmonika spielte.“ (Seite 43).

Und damit bin ich bei den Hauptdarstellern. Schneider widmet den Protagonisten in seinem

Buch einen breiten Raum. Einige waren schon Weltstars, als die Dreharbeiten begannen, zum Beispiel Claudia Cardinale und Henry Fonda. Andere wurden durch den Film weltweit populär, zum Beispiel Charles Bronson und Jason Robards. Henry Fonda spielte den Schurken Frank. Claudia Cardinale übernahm die Rolle von Jill McBain und glänzte „als schönste Hure von New Orleans“. Sie „war vom Anfang bis zum Ende der Dreharbeiten dabei; ein Umstand, der einmal mehr die herausragende Bedeutung ihrer Rolle als weibliche Hauptfigur deutlich machte“ (Seite 140). Als sie den Film „zum ersten Mal in einer Privatvorstellung in Leones Haus sah, war sie begeistert“.

Begeistert muss auch Bernward Schneider gewesen sein, als er das erste Mal „Spiel mir das Lied vom Tod“ gesehen hat. Möglicherweise hat dieser Film ihn mehr beeindruckt als alle anderen. Anders ist es kaum zu erklären, wieviel Zeit er sich für die Nachbetrachtung und Aufarbeitung dieses Erlebnisses genommen hat. Ich halte das, was Schneider über diesen besonderen Film zusammengetragen hat, für lesenswert.

Der vollständige Titel seines neuen Buchs lautet: „Warten auf den Tod: Sergio Leones vierter Western“. Es kostet 9,99 Euro und ist unter der ISBN-Nummer 9783752661903 überall im Buchhandel und im Internet erhältlich.

Reinhold Köster



PASSGENAU
Unterstützen

SCHULASSISTENZ

ELTERNASSISTENZ

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

AMBULANT BETREUTES WOHNEN

PASSGENAU Unterstützen UG (haftungsbeschränkt) hat es sich zur Aufgabe gemacht Sie individuell und unkompliziert zu unterstützen. Wir suchen nach passenden Lösungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Bitte sprechen Sie uns an - Wir beraten Sie gerne

Telefon: 05121 – 7559 285
E-Mail: kontakt@passgenau-hildesheim.de
www.passgenau-hildesheim.de

PASSGENAU Unterstützen UG (haftungsbeschränkt), Scheelenstraße 26, 31134 Hildesheim





AWO Wohnen & Pflegen

Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause** fühlen. Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer** Atmosphäre mit vielfältigem **Betreuungsangebot**. Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranken** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen. Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

Ihr SPEZIALIST für BAD & HEIZUNG!



Seit über 30 Jahren



Planung - Ausführung - Service

Ihr Fachpartner der Firma Vailant

Bäder • Heizung • Solar

Hildesheim • Telefon 26 70 00
www.gas-wasser-waerme.de

Mit der EVI in die E-Mobilität starten!

Die EVI Energieversorgung Hildesheim bietet für jeden Bedarf die passende Lösung und macht den Einstieg in einen e-mobilen Alltag ganz leicht. Von der Wallbox für das private Laden zu Hause, über halb-öffentliche Lösungen für Parkflächen bis hin zum Ausbau der öffentlichen Ladesäuleninfrastruktur in Hildesheim und darüber hinaus. Die EVI setzt voll auf E-Mobilität und treibt den Ausbau kontinuierlich voran.

Mit der passenden EVI e-mobil-Ladekarte hat man Zugang zu allen Ladestationen der EVI in und um Hildesheim und zu den europaweit mehr als 180.000 Ladepunkten des Stadtwerke-Verbunds. Für die Ladekarte kann je nach individuellem Bedarf der entsprechende Tarif gebucht werden. Perfekt für alle, die flexibel e-mobil unterwegs sein möchten. Für das Laden zu Hause bietet die EVI Wallboxen, die fachmännisch installiert werden. Im EVI Shop unter www.evi-hildesheim.de/wallbox kann die passende Wallbox

einfach per Klick bestellt werden. Es stehen verschiedene Modelle zur Auswahl. Nach der Installation Ihrer Wallbox tanken Sie die Energie zukünftig ganz bequem zu Hause.

Wer bereits vollelektrisch fährt, kann zusätzlich den Geldbeutel schonen. Mit der EVI Treibhausgasminderungsquote-Prämie kann man sich 270 Euro sichern. Die EVI kümmert sich dabei um alles: Sie reicht den entsprechenden Antrag an das Umweltbundesamt weiter, kümmert sich um alles Weitere und Kundinnen und Kunden bekommen bequem Ihre THG-Wunschprämie.

Wer sich entscheidet, die THG-Prämie 2023 über die EVI anzufordern, kann wählen: Entweder man profitiert von der Auszahlung in Höhe von 270 Euro oder man entscheidet sich für den SOFLOW E-Scooter mit 200W-Motor und einer Reichweite bis zu 12 Kilometer sowie deutscher Straßenzulassung im Wert von 339 Euro.



Mit einer EVI-Wallbox lässt sich die Batterie des E-Auto zu Hause aufladen, unterwegs können mit der EVI-e-mobil-Ladekarte europaweit über 180 000 Ladepunkte genutzt werden.

Autohaus **JUSTUS** GmbH



Das Autohaus mit den **2** starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 0 51 21 / 6 44 88

E-Mail: info@ahjustus.de

www.ahjustus.de

Feldmeier

Feldmeier GmbH

Ein starkes Team
in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde

Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19



Gemeinsam lassen
wir neue Energie
an der Innerste fließen.



MIT UNS GUT LEBEN

Für Hildesheim und für die ganze
Region bauen wir das E-Ladenetz aus.

www.evi-hildesheim.de